

7. Sekundärliteratur

**Zu der öffentlichen Prüfung, welche mit den Zöglingen
der Realschule I. Ordnung im Waisenhouse zu Halle am ...
in dem Versammlungssaale des neuen ...**

Halle (Saale), 1838

Anhang.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:061:1-181344

scription of the country in Spring. 2) Why did Great-Britain, in the beginning of middle ages, remain so far behind the other states of Western Europe in civilisation? 3) A friend in need is a friend indeed. 4) The chief blemishes of the Catholic Church were, in the beginning of middle ages, her chief merits. 5) Letter: How I spent my holidays. 6) The increase of wealth and the extension of trade have often produced great evils. 7) Well begun, half done. 8) The causes of the great revolution in England. 9) Is it to be regretted that the undertakings of Wycliffe and Huss have failed? 10) The Rhine, the finest river of Germany. 11) Why cannot we help admiring Cromwell in spite of his great crimes? 12) The Puritans and the relation in which they stood to the English crown. 3 St. Coll. Hölzke.

Geschichte. Zusammenfassung der weltgeschichtl. Thatfachen unter allgemeine Gesichtspunkte. Neuere Geschichte von 1273—1648. Nach Dittmar. 2 St. Oberl. Dr. Rasemann.

Geographie. Repetition der physischen und polit. Geographie von Süd- und Mitteleuropa, nach Daniels Lehrb. 1 St. Der Inspector.

Mathematik. Elemente der analytischen Geometrie. Kegelschnitte. — Repetition der Geometrie; Lösung von geometrischen, arithmetischen und trigonometrischen Aufgaben. Nach Wiegand. 5 St. Coll. Brinkmann.

Rechnen. Repetition, Erweiterung und Befestigung der frühern Rechnungsarten. 1 St. Coll. Brinkmann.

Physik. Wellenbewegung, Akustik, Wärme, Optik, mit mathematische Begründung ihrer Gesetze; nach Koppe. 3 St. Im Sommer: Oberl. Heger; im Winter: Oberl. Hahnemann.

Chemie. Einführung in die organische Chemie, nach Stammer. Arbeiten im Laborator. 2 St. Im Sommer: Oberl. Heger; im Winter: Coll. Geist.

Zeichnen. Weitere Übung perspectivischer Constructionen, abgeleitet vom Grundriß; Hinzufügung der Schattenlehre. Zeichnung der Säulenordnungen. Beachtung schöner Formen und Verhältnisse in Mustern. Im freien Handzeichnen und Tuschen, Geübtere malen auch wohl in Del. 3 St. Oberl. Spieß.

A n h a n g.

A. Gesangunterricht. Musikdirector Greger.

Die Schüler sind nach ihren Fähigkeiten aus den verschiedenen Klassen in vier Abtheilungen eingeordnet, von denen die unterste mit Erlernung der Noten beginnt,

und die oberste Choräle, Lieder, Motetten, Chöre und Soli in methodisch geordnetem Stufengange übt. Jede Abtheilung hat wöchentlich 1 Stunde.

B. Turnunterricht. Oberlehrer Wilke.

Sämmtliche Schüler werden dazu angehalten. Sie sind nach den Klassen in 24 Riegen, und nach den Leistungen in 3 Stufen getheilt. Im Sommer turnt jeder Schüler wöchentlich 2 St., im Winter 1 St. Die 30 Vorturner haben wöchentlich 1 St. besondern Unterricht.

C. Die beim Unterrichte eingeführten Lehrbücher und Leitfäden sind folgende:

1) Religion. Bibel, Stadtgesangbuch und Luthers Catechismus VI — I. Kurz christl. Religionslehre. 5. Aufl. III B — III A und I. Kurz Lehrbuch der Kirchengeschichte. 3. Aufl. I.

2) Deutsch. Masius Lesebuch 1. Th. VI — V B. Bremer Lesebuch 2. Th. 8. Aufl. V A — II A. Heyse kleine deutsche Sprachlehre V B — IV A. Schäfers Grundriß der deutschen Literaturgesch. 7 Aufl. I.

3) Lateinisch. D. Schulz Schulgrammatik. 17. Aufl. VI — I. Gröbels Anleitung. 17. Aufl. VI — IV A. Ellendts lat. Lesebuch 13. Aufl. VI — IV A. Cornelius IV A — III B. Caesar III A — I. Ovid II. Vergil I. Ein Lexicon III B — I.

4) Französisch. Plöß Elementarbuch I. Curs. 18. Aufl. V B — V A. II. Curs. 13. Aufl. IV B — I. Beauvais pract. Anleitung 2. Aufl. II. Trögels Lesebuch prof. Th. 4. Aufl. III B — II C. Siefert Nouv. choix en prose 3. Aufl. II B — II A. Büchner und Hermanns Handbuch der neuern frz. Spr. Prof. Theil. 4. Aufl. I. Ein Lexicon III B — I.

5) Englisch. Fölßings engl. Grammat. 1. Curs. III B — III A. 2. Curs. II C — I. Melfords Lesebuch 4. Aufl. III A — II A. Ein englischer Mutter I. Ein Lexicon.

6) Geschichte. Bedß Leitfaden beim ersten Unterr. 10. Aufl. V B — IV A. Dittmars Leitfaden der Weltgesch. III B — III A. Dittmars Umriss der Weltgesch. 8. Aufl. II C — I. Hahns Leitfaden der vaterländ. Gesch. 4. Aufl. III A. II A. I.

7) Geographie. Preuß Erdbeschr. 12. Aufl. V B — IV A. Daniels Lehrb. der Geogr. 10. Aufl. III B — I. Wiegands Grundriß der math. Geogr. 4 Aufl. I. Stiessers kleiner Atlas V B — IV A. v. Sydows mittlerer Atlas III B — I.

8) Mathematik. Wiegands Planimetrie I. Curs. 6. Aufl. IV B — IV A. II. Curs. 4. Aufl. IV A — II C. Wiegands Arithmetik 4. Aufl. III B — II A. Vegas Logarithmen II B — I. Wiegands ebene Trigonometrie 3. Aufl. II A — I. Dess. Stereometrie u. sphärische Trigonometrie 3. Aufl. II A — I. Dess. Lehrb. der algebr. Analysis 2. Aufl. I.

- 9) Pract. Rechnen. Günthers Rechenaufg. I. Curs. VI—V A. Dess. II. Curs. V A—II B.
 10) Physik. Koppe's Physik. 7. Aufl. III B—I.
 11) Chemie. Stammers Lehrb. der Chemie. II B—I.
 12) Naturkunde. Burmeisters Naturgesch. 8. Aufl. V B—I.

IV. Unterrichtsmittel.

Außer den nothwendig gewordenen Reparaturen und Ergänzungen, sind hier die neuen Ankäufe und Geschenke zu erwähnen.

A. Die Schule erhielt durch Ankauf:

- a) für das physikalisch-chemische Cabinet: Einen Electromagnet; einen kleinen Magnet; ein Normalmaaß; einen Apparat für Brechung der Lichtstrahlen im Wasser; ein desgl. zur Fortpflanzung der Wärme bei festen Körpern; einen Diamant zum Glas schneiden; einen Electrometer mit Condensatorplatten; eine Druckpumpe von Glas; einen Apparat für Contrastfarben; einen Debusstop; einen Sextanten; vier Regel von Holz mit Schnitt; ein Aräometer mit Cylinder; einen Satz Grammengewichte von 50 Gr. bis 1 Milligr.; einen Apparat zur Endosmose nach Pouillet; einen desgl. zur Capillarität nach Dens.; eine chemische Wage; ein Luftbad von Kupfer; verschiedene Werkzeuge, Gefäße, Stativ etc. von Holz, Glas, Eisen, Stahl etc.
 b) für das naturhistorische Cabinet: Sechs Crystallmodelle von Draht; s. unter den Geschenken.
 c) für den geographischen Apparat: Stubba's Wandkarte von der Provinz Sachsen; Rumsch Wandk. von Schlesien; Kiepert's Wandkarte von Palästina; Schade's illustr. Atlas; s. unter den Geschenken.
 d) für den Zeichen-Unterricht: Fischers Musterammlung für Linearzeichnen, 5 Hefte; Delbilder von Baumgärtner und Mühlig; Jagdalbum, 4 Bl.; Gauermanns Genre-Bilder.
 e) für die Lehrerbibliothek, die von 1928 auf 1959 Bände gestiegen ist, außer den Fortsetzungen von den zeither gehaltenen Zeitschriften für Pädagogik, Sprachen und Naturwissenschaften: Schmid's Encyclopädie, Heilands Reden über die Aufgabe des evangelischen Gymnasiums; Wackernagels Edelsteine; Viehoff's Vorschule der Dichtkunst; Hopfs Hilfsbuch; Paulus Grundlinien der neuern Geometrie; Aderholdts analytische Geometrie; Pohlke's darstellende Geometrie; Kälps Physik; Diesterwegs populäre Himmelskunde; Birnbaums Erdkunde; Peuckers deutsches Kriegswesen; Neblings und Thiele's Quartette.